

Publikum feierte „Party pur“

„New Generation“ sorgen für ein umjubeltes Prämienmarkt-Finale

BIRKENFELD. In ihren einfachen schwarzen Shirts wirkt die Truppe wie irgendeiner der vielen Musikvereine hierzulande. Doch wehe, „The New Generation“ legt los. Dann werden Altstadt-feste zu Rock- und Pop-Festivals, verwandeln sich triste Turnhallen zu Musical-Theatern, erinnern Bierzelte – wie am Dienstagabend das Festzelt des Prämienmarkts – nach nicht allzu langer Zeit an heiße Disco-Schuppen der 80er-Jahre.

„I Am What I Am“ – selbstbewusst demonstriert Gabi Schorr, Front-Frau Nr. 1 und Manager der Formation aus Saarwellingen, schon im ersten Song ihr enormes Stimmvolumen. Bei „Sunny“ flirren

Geigen im edelsten Disco-Sound – und sind dennoch so „handgemacht“ wie das Fingerschnippen der Bläser-Section. „On The Radio“ vereinigt die drei Stimmen der „Generation“: neben Power-Frau Gabi die junge Sabine Becker und Martin Hermann, ein musikalischer Tausendsassa, der das klassische „Phantom der Oper“ ebenso glaubhaft über die Rampe bringt wie die Mega-Hits eines Robbie Williams.

Hinter allem – und meist dezent in der zweiten Reihe – steht Georg Fritz, Multi-Instrumentalist, Arrangeur und Bandleader. Seine große Stunde kommt am späteren Abend, wenn sich das Orchester an die Fersen irischer

Tanzshows heftet. Beim „Lord of the Dance“ fiedelt er mit der „Ersten Geige“ Daniela Helmle um die Wette.

Doch zunächst beweist die Truppe, dass auch mit minimalem Aufwand großes Musiktheater möglich ist: Macht noch die Federboa Gabi zur verruchten Halbweltdame aus „Sweet Charity“, so ist Martin ein „Opern-Phantom“ ohne Maske, Sabine auch in T-Shirt und Jeans eine bezaubernde „Christine“.

Ein wenig „Dirty Dancing“ und die „Weather Girls“ führen von den Musical-Hits zu den Pop-Perlen. Längst haben die Prämienmarktbesucher draußen auf dem Platz das musikalische Ereignis im Festzelt bemerkt. Was dort mittlerweile zwischen und auf Tischen wie Bänken abgeht, ist schiere Begeisterung und „Party pur“.

Sänger und Orchester laufen zu Hochform auf. Jeder Ton, jede Geste sitzt. Vergessen die eingangs des Abends noch biederen Tanzschritchen und Posen: „Lady Marmelade“ lässt Gabi und Sabine über die Bühne toben, dass es den nun 600 bis 700 Besuchern heiß und kalt den Rücken runter läuft. Bei „Angel“ geht das Publikum mit, als streiche nicht Martin sondern Super-Robbie persönlich das Mikrofon.

Ein ebenso ausgiebiges wie originalgetreues Abba-Medley sowie einige auf Rokoko getrimmte Udo-Jürgens-Erfolge, arrangiert und interpretiert von Georg Fritz, künden das nahe Finale an. Und das ist noch einmal ein Glanznummer für Martin Hermann: „Let Me Entertain You“, bittet er ein letztes Mal das Birkenfelder Publikum, das wie schon beim Auftritt vor Jahresfrist die Truppe enthusiastisch feiert. So lässt man sich liebend gern unterhalten – jederzeit und immer wieder. Klaus-Peter Müller



Als Disco-Queen und Musical-Diva wussten Sabine Becker (links) und Gabi Schorr gleichermaßen zu glänzen.